



<https://blz.li/406u>

GUTE ERGEBNISSE FÜR DEN TSV PATTENSEN

Veröffentlicht am 15.02.2016 um 17:18 von Redaktion LeineBlitz

Für das Pattenser TSV-Team hieß es Sonntag antreten im Stadionbad Hannover zum Deutschen Mannschaftswettbewerb im Schwimmen. Die Frauen mussten gegen sechs gegnerische Mannschaften bestehen und die Männer stellten sich einer Konkurrenz aus sieben anderen Vereinen. . Trotz kurzfristiger Umbesetzungen in der männlichen Mannschaft konnten die Aktiven das relativ gut kompensieren. Zwar konnten sie sich im Vergleich zum Vorjahr (9311 Punkte) nicht steigern, dennoch erschwamm die sehr junge Truppe 8817 Punkte und belegte damit im Bezirk Hannover den 5. Platz von insgesamt 13 Mitstreitern. Erfolgreichster Schwimmer bei den Jungen war Christoph Borgmann (Jahrgang 2001), der bei vier Starts 1863 Punkte für den Verein



Die aktiven Schwimmer des TSV Pattensen.

verbuchen konnte und auch die punktstärkste Einzelleistung hervorbrachte. Er schwamm die 400 Meter Freistil in 4.22,06 Minuten, was 531 Zähler bedeutete. Die meisten Meter dieses Wochenende legte Jörg Christoph Bischof (Jahrgang 2002) zurück: 2100 Meter. Jüngster Starter war Thies Glenewinkel (Jahrgang 2005), der sein Debüt über 1500 Freistil in einer Zeit von 21.49,84 Minuten perfektionierte. Die Mädels konnten an ihr Ergebnis aus 2015 (10 745 Punkte) fast anknüpfen und beendeten den Wettkampftag als Zweiter mit 10 593 Punkten. In der Gesamtwertung liegen sie damit auf Rang 3. Fleißigste Punktesammlerin mit vier Starts war Jana Klinger (Jahrgang 2000), insgesamt kommt sie auf 1728 Punkte. Svea Böck (Jahrgang 2000) schwamm die 100 Freistil in 1:02,56 Minuten und stellte somit die höchste Einzelpunktzahl: 542. Die weibliche Mannschaft war am Start mit Svea Böck, Katja Breithaupt, Anna Brüggemann, Pauline Hahm, Franca Hilliger, Jana Klinger, Johanna Lemmer, Yvonne Platzek, Lea Sophie Sicking und Pia-Sophie Wagner und die männliche Mannschaft mit Stian Asmus, Jörg-Christoph Bischof, Finn Böck, Christoph Borgmann, Max Brüggemann, Marvin Lukas Cegielski, Patrick Fietz, Thies Glenewinkel, Leon Kabzinski und Mirko Kosian.